



BÜNDNIS DER BÜRGERINITIATIVEN

KEIN FLUGHAFENAUSBAU - FÜR EIN NACHTFLUGVERBOT



Über 80 Initiativen im Rhein-Main-Gebiet

8. Oktober 2016

Pressemitteilung

Umwelt- und Nachbarschaftshaus sagt CO2-Veranstaltung ab Kein denkender Mensch geht freiwillig zu dieser Lobbyveranstaltung

Unter dem Titel „Die CO2-Diät – Traumgewicht 2,5 Tonnen?!“ hat das Umwelt- und Nachbarschaftshaus (UNH) in Kelsterbach eine für den 12. Oktober 2016 vorgesehene Veranstaltung beworben. Statt der geplanten 50 Teilnehmer gab es nur sechs Interessenten und das UNH unter der Leitung von Günter Lanz hat die Vorträge nunmehr kleinlaut abgesagt.

Zum Inhalt der Veranstaltung führte das UNH aus: *Im letzten Jahr wurde auf der UN-Klimakonferenz in Paris ein Ziel festgeschrieben, die globale Erwärmung auf unter 2 Grad Celsius über dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen. Dazu dürfte jeder Weltenbürger bis zum Jahr 2050 nur noch für den Ausstoß 2,5 Tonnen CO2 pro Jahr verantwortlich sein. Doch was ist eigentlich CO2, wie wird es verursacht und ist es schädlich? Wie geht man am Frankfurter Flughafen mit dem CO2-Ausstoß um? Was tut die Landesregierung und was kann jeder einzelne von uns tun um seinen CO2-Ausstoß zu verringern?*

„Das sind sicherlich Fragestellungen über die es lohnt, sich zu informieren und zu diskutieren. Wenn allerdings das UNH mit diesem Hintergrund die Veranstaltung ankündigt, hat das sofort ein ‚Geschmäcke‘. Das UNH outet sich damit eher als Interessenvertreter der Luftverkehrswirtschaft und kein denkender Mensch geht freiwillig zu einer derartigen Lobbyveranstaltung.“ so Thomas Scheffler, Sprecher des BBI Bündnis der Bürgerinitiativen. „Das Flugzeug ist die klimaschädlichste Art zu reisen. Die UN-Klimakonferenz hat es nicht geschafft, wirksame Maßnahmen zur Reduzierung dieser Emissionsquelle zu vereinbaren und die Entscheidungen in die Hände der UN-Luftfahrtorganisation ICAO gelegt.“

Hinweis: Zu dem inzwischen verabschiedeten ICAO-Klimaabkommen werden wir in der kommenden Woche Stellung nehmen.

Das „Bündnis der Bürgerinitiativen - Kein Flughafen ausbau - Für ein Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr“, kurz: BBI, ist ein Zusammenschluss von mehr als 80 Initiativen. Das Bündnis streitet für die Wiedergewinnung und den Erhalt der Lebensqualität der Menschen im Rhein-Main-Gebiet. Es setzt sich für die Schaffung einer lebenswerten Region ein und fordert den Schutz der Menschen vor den schädlichen Auswirkungen des Luftverkehrs und erklärt sich solidarisch mit allen von Verkehrslärm betroffenen Menschen. Das Bündnis fordert einen verantwortungsvollen Umgang mit der Mobilität. Die gemeinsamen Ziele sind:

- Verhinderung des Ausbaus des Frankfurter Flughafens und anderer Flughäfen in der Region.
- Schaffung von nächtlicher Ruhe durch ein absolutes Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr.
- Schaffung von rechtlich einklagbaren Grenzen der Belastung für die Bürgerinnen und Bürger.
- Verursachergerechte Zuordnung von Kosten auf die Luftverkehrsindustrie; Stopp der Subventionen.
- Verringerung der Flugbewegungen auf maximal 380.000 pro Jahr und Reduzierung der bestehenden Belastungen durch Fluglärm, Luftverschmutzung und Bodenverbrauch durch Flugverkehr im Rhein-Main-Gebiet.
- Stilllegung der Landebahn Nordwest.

Kontakt:

Thomas Scheffler, Bündnissprecher,
scheffler@flughafen-bi.de
Telefon 06145 502150